

Hohenau

Baudenkmäler

- D-2-72-118-74** **Am Reschbach 1.** Kraftwerksanlage des ehem. Carbid-Werks Freyung, Stauwehr mit Damm, Einlaufbauwerk und Grundablass des Reschbachsees, 1912-14 von Alfred Wiede.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-4** **Bierhütte 2.** Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau mit Kniestock und Giebelschrot, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-5** **Bierhütte 40; Bierhütte 42.** Gasthof, zweigeschossiger schlossähnlicher Massivbau mit Walmdach, zweigeschossige Auslucht nach Osten, mit Putzgliederungen und Zahnschnitt, 1810; zweigeschossiges Nebengebäude nach Süden, mit Flachsatteldach und Scheitelzinne, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-6** **Bierhütte 47.** Ortskapelle, Steildachbau mit Giebelreiter, dreiseitig geschlossen, neugotisch, letztes Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung; Wegkreuz, Gusseisen, auf steinernem Sockel mit Blendmaßwerk, wohl letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-8** **Buchberg 41; Leitenholz.** Mauerreste der ehem. Burg Neuenbuchberg, Bruchstein, um 1375 erbaut, 1395 erstmalig erwähnt, seit dem 17. Jh. Verfall der Burg; auf dem Talhang nördlich der Wolfsteiner Ohe.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-9** **Buchberg 42.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau auf Bruchsteinsockel, mit Baluster-Giebelschrot, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-7** **Buchberg 52.** Kath. Filialkirche St. Erasmus, Saalkirche mit Walmdach und eingezogenem Kastenchor mit Steildach, Chor spätgotisch, Langhaus Mitte 17. Jh., über älterem Kern; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-10** **Buchbergmühle 1.** Buchberger Mühle, Hauptgebäude, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, giebelseitig mit Rundbalusterschrot, Türsturz bez. 1755.
nachqualifiziert

- D-2-72-118-73** **Buchbergmühle 3; Buchbergmühle 5; Mühlwiesen; Aigenstadl 1.** Ehem. Carbid-Werk Freyung; Turbinenhaus, Fabrikationshallen, Ofenhaus und Schlot, ein- und mehrgeschossige Gebäude mit Sattel-, Pult- und Krüppelwalmdächern, verschlammte Ziegelbauten mit Granitsockeln und Lisenengliederungen, 1900-04 von Baumeister Max Stadler; im Inneren Turbinen mit liegenden und stehenden Wellen, 1901; Verwaltungs- und Empfangsgebäude, mehrgliedriger Baukörper mit vorgezogenem Satteldach auf Kopfbügel, in den Formen des späten Heimatstils, 1936 von den Zwickauer Architekten Tamm und Grohe; mit Ausstattung; an der Südwestseite lebensgroße Figur eines Bergarbeiters, gleichzeitig; ehem. Wannebadeanstalt, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Granitsockel und Fachwerkkniestock, Heimatstil, 1918 von Fritz Kesselbauer; Wasserschloss mit Schutzturm, nordöstlich oberhalb des ehem. Carbid-Werks Freyung, 1900-04 von Baumeister Max Stadler, nach Plänen von Alfred Wiede.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-12** **Bucheck 11.** Waldlerhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau mit Giebelschrot, nach Norden Stadel, wohl Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-13** **Bucheck 11 a.** Kapellenausstattung, Kruzifix und Heiligenfiguren, Holz, farbig gefasst, 19./20. Jh.; in moderner Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-11** **Bucheck 22.** Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, Putzgliederungen und Granit-Bruchsteinsockel, Portal bez. 1861; zugehöriger Traidkasten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, geständerter Blockbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-140-19** **Dobelfeld.** Grenzstein an der ehem. Grenze des Fürstbistums Passau und des Kurfürstentums Bayern, mit Inschriften und Wappen, Granit, 1692.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-45** **Dorfplatz.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, quaderartige Form, mit Inschriften und bekrönendem Balkenkreuz, 1920er Jahre, später mit Gefallenennamen des Zweiten Weltkriegs ergänzt.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-1** **Dorfplatz 23; Grafenauer Straße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Saalkirche mit Satteldach und eingezogenem Rechteckchor, Westturm mit Spitzhelm, Langhaus barock, 1964 erweitert und mit Querhaus versehen; mit Ausstattung; Grabkapelle, Steildachbau über rechteckigem Grundriss, neugotisch, bez. 1900; Seelenkapelle, Steildachbau, halbrund geschlossen, bez. 1782; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-2-72-127-14** **Eppenberg 7.** Bauernhaus, Wohnteil, zweigeschossiger Satteldachbau, Blockbau, z.T. verbrettert, 1. Viertel 19. Jh., Dach später; Stadel, nach Westen winkelförmig angebaut, eingeschossiger Satteldachbau, Holzständerwerk mit Verbretterung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-15** **Eppenberg 13.** Holzkapelle, kleiner Satteldachbau mit Verbretterung, 19./20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-17** **Haslach 23.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, teilweise verschindelt, giebelseitig zwei Schrote mit Rundbalustern, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-25** **Kirchl 2.** Kapelle, Walmdachbau mit seitlicher Vorhalle, dreiseitig geschlossen, Dachreiter mit Zwiebelhaube, Bruchstein, 1950; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-24** **Kirchl 13.** Waldlerhaus, untermauerter Blockbau, 18./19. Jh., Dach später erhöht.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-28** **Kirchl 24; Hofäcker; Kirchler Straße 17; Steinäcker.** Wegkreuzreihe; unregelmäßige Abfolge von sechs gusseisernen Kreuzen auf Steinsockeln; Wegkreuz 1, auf Quadersockel mit Inschrift, bez. 1882; Wegkreuz 2, auf Granitstele mit Laterne, 19. Jh.; Wegkreuz 3, auf Granitstele mit Laterne, bez. 1873; Wegkreuz 4, auf Granitstele mit Laterne, bez. 1878; Wegkreuz 5, auf Granitstele, 19. Jh.; Wegkreuz 6, auf niedrigem Steinsockel, 19. Jh.; zwischen Kirchl und Hohenau am sog. Kirchelweg, in unregelmäßigen Abständen.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-41** **Kirchl 27; Kirchl 29.** Ehem. Volksschule; Schulhaus, eingeschossiger Längstrakt mit Flachsatteldach, breitgefugter Granit-Bruchstein; versetzt angebautes zweigeschossiges Lehrerwohnhaus, mit holzverschalttem Drempe und Giebel, 1939 von Ludwig Oberneder.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-22** **Kirchl 37.** Wohnhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, giebelseitig mit Rundbalusterschrot, 18. Jh.; Nebengebäude nach Westen, erdgeschossiger Flachsatteldachbau, Holzständerwerk mit Verbretterung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-44** **Kirchl 43.** Wohnhaus mit Stadel, wohl ehem. Ausnahmhaus, Wohnteil als zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, im rückwärtigen Bereich Stadel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-20** **Kirchl 76.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss verschindelter Blockbau, Portal bez. 1864, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert

- D-2-72-127-19** **Kirchl 82.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss und Kniestock verschindelter Blockbau, mit Brettbaluster-Giebelschrot, bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-26** **Kirchl 83.** Bildstock, kleine rechteckige Säule, darauf Laterne mit Bildnischen, Granit, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-40** **Kr FRG 19; Steinberg.** Bildstock, sog. Klattenmarter, mit Relieferung und Inschriften, Laterne mit Bildfeld, Granit, bez. 1873; im Wald an der Straße nach Weidhütte.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-27** **Lochacker.** Sühnekreuz, Rumpf eines Granitkreuzes, mit Ritzlinien, 16./17. Jh.; am alten Weg nach Bierhütte.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-16** **Nähe Haag; Von Haag zur B 533.** Bildstock, Granitsäule mit Laterne, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-18** **Nähe Haslach.** Feldkapelle, kleiner Schopfwalmdachbau, korbbogig geschlossen, mit Portalnische, letztes Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-29** **Raimundsreut 24; Raimundsreut 26.** Kapellenausstattung, Kruzifix und Heiligenfiguren, Holz, farbig gefasst, wohl 19. Jh.; in moderner Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-39** **Raumreit.** Wallfahrtskapelle, sog. Ameiskapelle, Walmdachbau, korbbogig geschlossen, Dachreiter mit Spitzhelm, bez. 1873; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-31** **Saulorn 20.** Kapellenausstattung, Kruzifix und Heiligenfiguren, Holz, farbig gefasst, 19./20. Jh.; in moderner Kapelle.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-48** **Schönbrunn a.Lusen 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und kubusartiger Walmdachbau, mit Eingangsvorbau nach Norden und Holzschindelverkleidung nach Westen, Bruchstein, um 1930.
nachqualifiziert

- D-2-72-127-32** **Schönbrunn a.Lusen 3; Schönbrunn a.Lusen 3 a; Schönbrunn a.Lusen 5.** Kath. Pfarrkirche St. Heinrich und Gunther, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem, sechsseitig geschlossenem Chor, Flankenturm mit Spitzhelm, Bruchstein, Grundsteinlegung 1928, Weihe 1938; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, erhaltene Abschnitte im Westen und Süden, Bruchstein, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-33** **Schönbrunn a.Lusen 23.** Eingangsvorbau eines Gasthauses, einachsige zweigeschossige Auslucht nach Süden mit Walmdach und Lisenengliederung, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-34** **Schönbrunn a.Lusen 52.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, Türsturz bez. 1839.
nachqualifiziert
- D-2-72-127-38** **Schönbrunnerhäuser 674; Hochreit.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss verschindelter Blockbau, mit Giebelschrot, nach Norden Stadel, verbrettertes Holzständerwerk über Bruchsteinsockel, 2. Viertel 19. Jh.; Stall, eingeschossiger Flachsatteldachbau, Kniestock Blockbau mit Verbretterung, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 39

Hohenau

Bodendenkmäler

- D-2-7146-0002** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Burgstalls Wildenstein sowie der ehem. Burgkapelle St. Erasmus.
nachqualifiziert
- D-2-7146-0087** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul mit aufgelassenem historischen Friedhof in Hohenau, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0002** Untertägige Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Burgstalls Neuenbuchberg.
nachqualifiziert
- D-2-7147-0089** Spätmittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4